

## Haltestelle am Zoll

Neue Projekte für Lörrach

WOLFGANG GÖCKEL

**Das Lörracher Stadtparlament tagte zwei Tage in Basel: Die Stadt will ihre Rolle im Trinationalen Eurodistrict stärken.**

«Lörrach in der Region» lautete das Thema der Klausurtagung, wozu Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Blum ihre Gemeinderäte, das städtische Parlament, nach Basel gebeten hatte – schliesslich laufe dort der starke Motor der Region. Und zwar mit besonders hoher Drehzahl auf dem Novartis Campus, wo Michael Plüss, Leiter Novartis Schweiz, den Gästen aus Lörrach ihre Bedeutung versicherte: Von 5000 Novartis-Beschäftigten sind hier 21 Prozent Deutsche

und etwa 18 Prozent Grenzgänger, die zu einem guten Teil in Lörrach leben.

Auch dies Verwobensein mit Basel bestärkt Lörrach darin, den von der Dynamik Basels bewegten Eurodistrict mitzugestalten. Die aktive Rolle der Oberbürgermeisterin gefällt Maria Lezzi – sie leitet die Planung im Basler Baudepartement – ebenso wie Frédéric Duvinage, dem TAB-Planer, der die Geschäftsführung des Trinationalen Eurodistricts übernehmen wird. Beide erläuterten Lörrachs Gemeinderat die grossen Vorhaben in Basel und der Region.

«Die Entwicklung des Eurodistricts wird wesentlich am Rhein erfolgen. Da müssen wir

schauen, dass auch auf uns im Wiesental der Blick fällt», stellte Gudrun Heute-Blum heraus. Als Wohnort hat sich Lörrach bereits profiliert und nützt der grossen Nachbarstadt Basel, der es an Wohnraum mangelt.

**REGIO-S-BAHN.** Das bisher Erreichte genügt Lörrach jedoch nicht, neue Themen wurden bei der Klausurtagung gutgeheissen. Nur drei herausgegriffen: Im Bereich Verkehr soll die Regio-S-Bahn optimiert werden, unter anderem mit einer zusätzlichen Haltestelle auf Höhe des Zolls Riehen/Stetten und einem Anschluss an den EuroAirport via Bahnhof SBB. Gemeinsam mit Riehen und

Basel will Lörrach die energiepolitisch treibende Kraft des Eurodistricts werden und dafür in der eigenen Stadt musterhafte Bebauungspläne entwickeln. Das sich stark entwickelnde Schulzentrum bei den Gymnasien – Campus Rosenfels –, neu mit Hochbegabtenzug und Schülerforschungszentrum, soll zu einem Angebot für die gesamte Region ausgebaut werden.

Solche Ideen kommen zur rechten Zeit. Schliesslich wartet der Trinationale Eurodistrict Basel auch auf Projekte aus Lörrach, die voranzutreiben wären. Im Interreg-IV-Programm werden 114 Millionen Franken aus den Kassen der EU zur Verfügung stehen.